



CONCORSO D' ELEGANZA
VILLA D' ESTE

dal
1929

Presse Information 28. Mai 2018

Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018: Star-Ensemble am Comer See und ein Happy End für strahlende Sieger.

Ferrari 335 Sport aus dem Jahr 1958 als „Best of Show“ mit der Trofeo BMW Group ausgezeichnet +++ Coppa d'Oro Villa d'Este für den Alfa Romeo 33/2 Stradale aus 1968 +++ Moto Major aus 1948 zum Gesamtsieger des achten Concorso di Motociclette gekürt +++ Weltweit traditionsreichster Schönheitswettbewerb für historische Fahrzeuge unter dem Motto „Hollywood on the Lake“ begeistert Tausende von Besuchern +++ Prachtvoller Rahmen für die Premieren des Rolls-Royce Cullinan und des BMW Motorrad Concept 9cento.

München/Cernobbio. Eine prachtvolle Kulisse, ein Star-Ensemble auf zwei, drei und vier Rädern, filmreife Inszenierungen und ein Happy End für strahlende Sieger: Mit der Verleihung der Trofeo BMW Group an den Ferrari 335 Sport fand am Sonntag der Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 im norditalienischen Cernobbio seinen krönenden Abschluss. Zum Finale des Schönheitswettbewerbs unter dem Motto „Hollywood on the Lake“ erklang Filmmusik, als Jury-Präsident Lorenzo Ramaciotti den Rennwagen aus dem Jahr 1958 zum „Best of Show“ erklärte. Als Publikumsliebbling hatte sich zuvor der zehn Jahre jüngere Alfa Romeo 33/2 Stradale erwiesen. Das 99 Zentimeter flache Coupé wurden von den Besuchern zum Gewinner der Coppa d'Oro Villa d'Este und der Trofeo BMW Group Italia gewählt. Gesamtsieger des Concorso di Motociclette wurde die Moto Major, ein Unikat aus dem Jahr 1948.

Drei Tage lang bildeten die malerische Kulisse des Comer Sees, das prachtvolle Ambiente des Grand Hotels Villa d'Este und die weitläufigen Parkanlagen der Villa Erba den perfekten

Rahmen für das Großaufgebot an historischen Automobilen und Motorrädern, die sowohl das Publikum als auch die Jury nicht nur mit ihrem hervorragenden Zustand, sondern auch mit ihren außergewöhnlichen und interessanten Lebensläufen faszinierten. Insgesamt wurden 50 klassische Automobile sowie 25 Motorräder und fünf Gespanne aus allen Epochen der Fahrzeuggeschichte gezeigt. Das erlesene Teilnehmerfeld und die stilvolle Präsentation der Wettbewerbsfahrzeuge prägte auch diesmal den Charakter der von der BMW Group und dem Grand Hotel Villa d'Este gemeinsam ausgerichteten Veranstaltung als weltweit exklusivster und traditionsreichster Schönheitswettbewerb für historische Fahrzeuge.

Im Rahmenprogramm wurden ausgewählte Modelle aus der Geschichte der BMW Group ausgestellt, darunter mehrere Exemplare des vor 40 Jahren erstmals präsentierten Mittelmotor-Sportwagens BMW M1 sowie zahlreiche Limousinen und Coupés der großen Baureihe, die vor 50 Jahren debütierte. Auch für die Mitglieder des BMW i8 Clubs wurde der Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 zu einem exklusiven Erlebnis. Sie hatten tags zuvor in der BMW Welt in München die ersten Exemplare des BMW i8 Roadster in Empfang genommen und waren anschließend zur Konvoi-Fahrt an den Comer See aufgebrochen. Im Park der Villa Erba reihten sich die Plug-in-Hybrid-Roadster auf, um den Blick der Besucher auf Gegenwart und Zukunft des Sportwagens zu lenken.

Filmreif inszenierte Paraden sowie zahlreiche Sonderausstellungen zogen bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen Tausende von Besuchern in ihren Bann, bevor pünktlich zur Ehrung des Gesamtsiegers am Sonntagabend ein Gewitterschauer für Abkühlung und ein Blitzlichtgewitter vom Himmel sorgte. „Mit der Exklusivität und der ausgefallenen Historie der gezeigten Fahrzeuge hat der Concorso d'Eleganza Villa d'Este in diesem Jahr eine nochmalige Steigerung erfahren. Passend zum Motto der Veranstaltung haben wir einen echten Blockbuster erlebt“, erklärte Ulrich Knieps, Leiter der BMW Group Classic und Präsident des Concorso d'Eleganza Villa d'Este. „Und auch das Drehbuch hätte nicht besser geschrieben werden können: ein kurzes Donnerwetter zum Höhepunkt des Wettbewerbs und anschließend das traditionelle Feuerwerk.“

Einstmals der Schnellste, heute der Schönste: Ferrari 335 Sport als „Best of Show“ geehrt. Mit der Kür des Ferrari 335 Sport zum „Best of Show“ ging die bedeutendste Auszeichnung des Wettbewerbs bereits zum fünften Mal in Folge an ein Fahrzeug aus italienischer Produktion. Das aktuelle Siegerfahrzeug überzeugte die Jury mit seiner herausragenden Technik und seinem perfekt restaurierten Zustand. „Wir haben intensiv diskutiert und dann gemeinsam einen Sieger

gefunden“, berichtete Jury-Präsident Ramaciotti. „Der Ferrari 335 Sport war damals das stärkste jemals gebaute Fahrzeug der Marke und blieb für lange Zeit auch das schnellste.“

Der Ferrari 335 Sport war in der Klasse „Speed Meets Style: The Flowering of the Sports and the Racing Cars“ angetreten, in der italienische, britische und deutsche Rennsportwagen der 1950er- und 1960er-Jahre mit spektakulären Fahrleistungen und verblüffend eleganter Linienführung vertreten waren. „Das ist ein echter Rennwagen, aber er kann durchaus auch auf der Straße gefahren werden“, berichtete der stolze Besitzer des Siegerfahrzeugs, der Österreicher Andreas Mohringer, und fügte hinzu: „Allerdings braucht es dafür eine starke Hand.“

Das Siegerfahrzeug des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 ist das jüngste von nur vier gebauten Exemplaren dieses Typs, dessen Stahlrohrrahmen eine von der Carrozzeria Scaglietti gefertigte Aluminium-Außenhaut trägt. Die erfolgreiche Rennsportkarriere des Ferrari 335 Sport wurde von einem tragischen Unfall bei der Mille Miglia des Jahres 1957 überschattet, bei dem elf Menschen ums Leben kamen und der das Ende des Langstrecken-Straßenrennens besiegelte. Das am Comer See gezeigte Fahrzeug entstand 1958, sein 430 PS starker V12-Motor ermöglichte eine Spitzengeschwindigkeit von mehr als 300 km/h.

Coppa d'Oro Villa d'Este: Alfa Romeo begeistert das Publikums mit Leichtigkeit.

Die traditionsreichste Auszeichnung des Wettbewerbs wurde auch in diesem Jahr auf der Basis eines Publikumsvotums vergeben. Gewinner der Coppa d'Oro Villa d'Este wurde der Alfa Romeo 33/2 Stradale aus dem Jahr 1968, der in der Wertungsklasse „New World, new Ideas: The Story of the GT“ nominiert war. Die Besucher auf dem Gelände der Villa d'Este begeisterten sich für die geschwungenen Karosserieformen des nur 99 Zentimeter hohen Mittelmotor-Coupés ebenso wie für den Klang seines 230 PS starken V8-Motors. Das Siegerfahrzeug ist eines von nur zwölf Exemplaren, deren Karosserien vom damaligen Bertone-Designer Franco Scaglione gestaltet und in Handarbeit gefertigt wurden. Dank Leichtbau-Chassis und Aluminium-Außenhaut wiegt der Zweisitzer nur 700 Kilogramm. Sein Besitzer, der Schweizer Albert Spiess, nahm die Ehrung freudestrahlend entgegen: „Dieser Preis ist etwas ganz Besonderes für mich. Vom Publikum ausgezeichnet zu werden, ist unvergleichlich.“

Dieses besondere Gefühl konnte Spiess am Tag darauf erneut genießen. Sein Alfa Romeo 33/2 Stradale gewann auch die Trofeo BMW Group Italia, über dessen Vergabe die Besucher auf dem Gelände der Villa Erba per Abstimmung entschieden. Außerdem traf er den Geschmack der jungen Zuschauer, deren Votum ihm zusätzlich die Trofeo BMW Group Ragazzi einbrachte.

Concorso di Motociclette: Titel „Best of Show“ für ein Unikat aus dem Jahr 1948.

Bereits seit dem Jahr 2011 haben historische Motorräder und Gespanne ihren festen Platz im Programm des Schönheitswettbewerbs am Comer See. Nach dem Street Run der im Wettbewerb vertretenen Fahrzeuge auf den Straßen von Cernobbio war die Auszeichnung der im Jahr 1948 gefertigten Moto Major mit dem Titel „Best of Show“ ein weiteres Highlight des achten Concorso di Motociclette. Die internationale Expertenjury unter der Leitung ihres Präsidenten Carlo Perelli kürte das stromlinienförmig gestaltete Unikat aus dem Fundus des Deutschen Zweirad- und NSU-Museums in Neckarsulm zum Gesamtsieger und damit zum Gewinner der Trofeo BMW Group. Die Moto Major verdankt ihr spektakuläres Erscheinungsbild einem Experten für Flugzeugfahrwerke. Der italienische Konstrukteur Salvatore Maiorca hatte ein durch integrierte Gummielemente in sich gefedertes Rad entwickelt und erhielt die Gelegenheit, diese Erfindung in einem Motorrad zu verwirklichen. Die aerodynamisch optimierte Karosserie und der Antrieb des Prototyps entstanden in der Flugzeugabteilung von Fiat.

Auch unter den Wettbewerbsteilnehmern auf zwei und drei Rädern wurde zudem ein Publikumsliebbling gekürt. Die Besucher wählten die im Jahr 1939 gebaute Brough Superior SS80 mit Seitenwagen zu ihrem Favoriten. Ihr Schweizer Besitzer Daniel Kessler konnte dafür die Trofeo Villa Erba entgegennehmen.

Tradition und Zukunft vereint: Konzeptfahrzeuge auf zwei und vier Rädern.

Zu den traditionellen Besonderheiten des Concorso d'Eleganza Villa d'Este gehört die Präsentation und Auszeichnung von Konzeptfahrzeugen und Prototypen in eigens dafür geschaffenen Sonderklassen. Die Veranstalter erinnern damit an den Ursprung des Wettbewerbs, der 1929 erstmals als Leistungsschau renommierter Automobilhersteller und Karosseriebauer ausgetragen wurde, die am Comer See ihre neuesten Kreationen vorstellten. Heute schlägt die Präsentation von Studien und Prototypen die Brücke zwischen Tradition und Zukunft. Neben Concept Cars standen in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal auch Concept Bikes im Wettbewerb. Mit dem Concorso d'Eleganza Design Award für die herausragende Studie im Automobil-Bereich wurde der Ferrari SP38 ausgezeichnet. Die Auszeichnung für das gelungenste Concept Bike ging an die Moto Guzzi Sogno.

„Hollywood on the Lake“: Filmstars auf Rädern und jene Menge Action.

Mit stilvoll inszenierten Auftritten auf dem roten Teppich und jeder Menge Action aus verschiedenen Epochen der Kinogeschichte wurden die Besucher getreu dem

Veranstaltungsmotto „Hollywood on the Lake in die Glanzzeiten berühmter Leinwandhelden zurückversetzt. Auch bei der Auswahl der im Wettbewerb vertretenen Fahrzeuge wurde das Motto berücksichtigt. „Hollywood on the Lake: Stars of the Silver Screen“ lautete der Titel einer Wertungsklasse für Automobile, deren Geschichte untrennbar mit dem Geschehen in der kalifornischen Kinometropole verknüpft ist. Dort war unter anderem jener Aston Martin DB5 vertreten, den Sean Connery in seiner Rolle als James Bond in den Filmklassikern „Goldfinger“ und „Thunderball“ lenkte. Ihm gegenüber: der BMW 507 eines Bond-Girls. Der Roadster gehörte einst Ursula Andress, die ihn von Elvis Presley geschenkt bekommen hatte.

Darüber hinaus präsentierte die BMW Group im Padiglione Centrale der Villa Erba die Sonderschau „Movie Cars and Bikes“. Dort waren Fahrzeuge zu sehen, die eine tragende Rolle in bekannten Leinwand-Erfolgen gespielt haben. Ausgestellt waren unter anderem der classic Mini von „Mister Bean“ sowie weitere Original-Fahrzeuge aus „James Bond“-Filmen und der „Mission Impossible“-Reihe.

Premieren am Comer See: Rolls-Royce Cullinan und BMW Motorrad Concept 9cento.

Bereits zum Auftakt des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 hatte die BMW Group mit zwei spektakulären Premieren die ersten Highlights gesetzt. Auf dem Gelände des Grand Hotels Villa d'Este wurde den Besuchern der neue Rolls-Royce Cullinan gezeigt. Das erste Modell der Marke mit Allradantrieb und großer Heckklappe präsentiert sich als Vertreter einer neuen Form des luxuriösen Reisens auf jedem Terrain. Der Rolls-Royce Cullinan vermittelt seinen Insassen auch jenseits fester Straßen das für die britische Marke charakteristische erhabene Fahrgefühl: Effortless Everywhere.

Einen Ausblick auf zukünftigen Fahrspaß auf zwei Rädern bot das BMW Motorrad Concept 9cento. Das am Comer See ebenfalls erstmals vorgestellte Concept Bike verbindet das Beste aus den Segmenten Sport, Adventure und Tourer in einem coolen Allround-Modell für die neue Mittelklasse. Zu den Besonderheiten des BMW Motorrad Concept 9cento gehört auch ein innovatives Stauraumkonzept, das ein anklippbares Doppel-Kofferelement beinhaltet.

Nachfolgend die Auflistung aller beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2018 ausgezeichneten Fahrzeuge einschließlich Produktionsjahr, Besitzer und weiterer Details:

HISTORIC CARS

Trofeo BMW Group

Best of Show by the Jury

Ferrari 335 Sport, Spider, Scaglietti, 1958, Andreas Mohringer (AT)

Coppa d'Oro Villa d'Este

Best of Show by Public Referendum at Villa d'Este

Alfa Romeo 33/2 Stradale, Coupé, Scaglione, 1968, Albert Spiess (CH)

Trofeo BMW Group Italia

By Public Referendum at Villa Erba

Alfa Romeo 33/2 Stradale, Coupé, Scaglione, 1968, Albert Spiess (CH)

Trofeo BMW Group Ragazzi

By young People's Referendum (up to the age of 16) at Villa Erba

Alfa Romeo 33/2 Stradale, Coupé, Scaglione, 1968, Albert Spiess (CH)

Concorso d'Eleganza Design Award

For the Class Winner Concept Cars and Prototypes by Public Referendum at Villa Erba

Ferrari SP38, Coupé, Ferrari SpA, Design: Flavio Manzoni, 2018, Loris Kessel SA (CH)

Special Prizes

Trofeo FIVA

For the best preserved pre-war car

Lancia Astura Serie III, Cabriolet, Pinin Farina, 1936, Anthony MacLean (CH)

Trofeo ASI

For the best preserved post-war car

Alfa Romeo 33/2 Stradale, Coupé, Franco Scaglione, 1968, Albert Spiess (CH)

Trofeo Automobile Club di Como

For the car driven from farthest away

Bentley 4 ½ Litre, Dual Cowl Torpedo, Jarvis & Sons, 1928, Maurits van Son (CH)

FIVA Best Preserved Vehicle Award Partner of UNESCO

SCAT 25/35 HP, Landaulet, SCAT, 1913, Corrado Lopresto (IT)

Special Prizes by the Jury

Trofeo BMW Group Classic

For the most sensitive restoration

Cadillac V-16, Roadster, Fleetwood, 1930, Frederick Lax (US)

Trofeo Rolls-Royce

For the most elegant Rolls-Royce

Rolls-Royce Phantom, Brougham de Ville, Brewster & Co., 1929, Frédéric Leroux (FR)

Trofeo Vranken Pommery

For the best iconic car

Ferrari 250 GTO, Berlinetta, Scaglietti, 1962, Ann & Chris Cox (US)

Trofeo Julius Baer

For the car which showcases exceptional craftsmanship from its time

Bentley MK VI, Coupé, H. J. Mulliner, 1949, Fred Kriz (MC)

Trofeo Auto & Design

For the most exciting design

Lamborghini Miura P 400 SV, Coupé, Bertone, 1971, Andrej Friedman (CH)

Class Winners and Mention of Honour

CLASS A:

THE TITANS: DIRT, DUST AND DANGER

Class Winner

Bugatti 59, Grand Prix, Bugatti, 1934, Marc Newson (GB)

Mention of Honour

Alfa Romeo 8C 2300 Monza, Open Two-Seater, Zagato, 1933, Roderick Jack (GB)

CLASS B:

FROM MANHATTAN TO MAYFAIR: THE GOLDEN AGE OF MOTORING OPULENCE

Class Winner

Rolls-Royce Phantom, Brougham de Ville, Brewster & Co., 1929, Frédéric Leroux (FR)

Mention of Honour

Cadillac V-16, Roadster, Fleetwood, 1930, Frederick Lax (US)

**CLASS C:
SHAPED BY THE WIND: GRANDES ROUTIERES OF THE ART DECO ERA**

Class Winner

Lancia Astura Serie III, Cabriolet, Pinin Farina, 1936, Anthony MacLean (CH)

Mention of Honour

Bugatti 57 Atalante, Coupé, Bugatti, 1937, Albert Wetz (LU)

**CLASS D:
NEW WORLD, NEW IDEAS: THE STORY OF THE GT**

Class Winner

Ferrari 250 GT Berlinetta SWB, Berlinetta, Pinin Farina, 1960, David MacNeil (US)

Mention of Honour

Ferrari 212 Export, Cabriolet, Vignale, 1951, Peter Kalikow (US)

**CLASS E:
SPEED MEETS STYLE: THE FLOWERING OF THE SPORTS
AND THE RACING CAR**

Class Winner

Ferrari 335 Sport, Spider, Scaglietti, 1958, Andreas Mohringer (AT)

Mention of Honour

Porsche Carrera GTS, Coupé, Porsche, 1964, Klaus-Otto Räker (DE)

**CLASS F:
80 YEARS OF AUTOMOTIVE ARCHAEOLOGY**

Class Winner

SCAT 25/35 HP, Landaulet, SCAT, 1913, Corrado Lopresto (IT)

Mention of Honour

Lamborghini Miura P 400 SV, Coupé, Bertone, 1971, Andrej Friedman (CH)

**CLASS G:
HOLLYWOOD ON THE LAKE: STARS OF THE SILVER SCREEN**

Class Winner

Lancia Stratos, Coupé, Bertone, 1970, Phillip Sarofim (US)

Mention of Honour

Aston Martin DB5, Saloon, Aston Martin, 1964, Harry Yeaggy (US)

**CLASS H:
WHEN SEX WAS SAFE AND RACING WAS DANGEROUS: FORMULA ONE!**

Class Winner

McLaren MP4/2B, Monoposto, McLaren, 1985, Gerhard Berger (AT)

Mention of Honour

Maserati 250F, Monoposto, Fantuzzi, 1954, Guillermo Fierro-Eléta (ES)

HISTORIC MOTORCYCLES

Trofeo BMW Group

Best of Show by the Jury

Moto Major, 1948, Deutsches Zweirad- und NSU-Museum (DE)

Trofeo Villa Erba

Best of Show by Public Referendum

Brough Superior SS80, 1939, Daniel Kessler (CH)

Special Prize by the Jury

Indian Twin-Cylinder, 1907, Frank Grahl (DE)

Class Winners

CLASS A:

GOLDEN YEARS FOR AMERICAN MOTORCYCLES
Thor Model U, 1913, Top Mountain Motorcycle Museum (AT)

CLASS B:

LUXURY ON 3 WHEELS: SIDECARS IN 1920S AND 1930S
Brough Superior SS80, 1939, Daniel Kessler (CH)

**CLASS C:
NEW IDEAS FOR THE 1950S**
Moto Major, 1948, Deutsches Zweirad- und NSU-Museum (DE)

**CLASS D:
WINNING ITALIAN SINGLES: 250 CC GRAND PRIX MOTORCYCLES**
Moto Guzzi Bialbero, 1953, Antonio Frigerio (IT)

**CLASS E:
NEW CLOTHES ON BRITISH AND GERMAN MOTORCYCLES**
Indian Clymer Italjet Enfield, 1969, Pasquale Mesto (IT)

**CLASS CB:
CONCEPT BIKES AND PROTOTYPES**
Moto Guzzi Sogno, 2002, Private Collection, Design Armano-Scaldelai (IT)

Weitere Informationen finden Medienvertreter unter

<http://www.concorsodeleganzavilladeste.com>

sowie unter <http://www.press.bmwgroup.com> (bitte benutzen Sie das Suchwort „Concorso“).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Stefan Behr

Leiter Marketing und PR, BMW Group Classic

Telefon: +49-89-382-51376

mailto: Stefan.Behr@bmw.de

Internet: www.press.bmw.de